

Auf geht's zur Martini-Messe



Vier Tage voller Tradition, Unterhaltung und Genuss: Die Martini-Messe verwandelt Tauberbischofsheim vom 17. bis 20. Oktober erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielseitiges Programm für Familien, Jugendliche und Erwachsene.

Der Freitag startet mit **Streetfood** am Marktplatz, Aktionen im **Vergnügungspark** und der **offiziellen Eröffnung** in der Stadthalle – inklusive Fass Freibier und Livemusik der After Eight Band.

Am Samstag stehen die **Hallengaudi**, der **Krämermarkt** und **verschiedene Flohmärkte** im Mittelpunkt.

Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst und dem **traditionellen Festumzug**. Danach lädt der TSV (Abteilung Fußball) zum **Frühschoppen** in die Stadthalle ein. Skibasar, Kinderprogramm, das Café „Anno Dazumal“ und der **verkaufsoffene Sonntag** runden das Angebot ab. Am Abend bildet das **große Feuerwerk** den festlichen Höhepunkt.

Am Montag gibt es familienfreundliche Preise im Vergnügungspark. Auf dem Marktplatz klingt die Messe mit einem **Livekonzert von SWR1** stimmungsvoll aus.

Die Martini-Messe bringt Menschen aus Stadt und Region zusammen – für vier erlebnisreiche Tage voller Begegnung, Musik und Tradition. Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen gibt es unter www.tauberbischofsheim.de



Buntes Programm in der Stadthalle

Zur Martini Messe präsentieren die TSV Fußballer und Theo's Mobiles Bistro ein vielfältiges und spannendes Programm in der Stadthalle. Musikalische Höhepunkte, köstliche Spezialitäten, erfrischende Getränke sowie Kaffee und Kuchen der Fußballjugend sorgen für ein unvergessliches Erlebnis.

Opening am Freitag

Ab 20 Uhr startet die Messe mit dem offiziellen Bieranstich in der Stadthalle – inklusive einem Fass Freibier.

Für musikalische Stimmung sorgt die **After Eight Band** mit Classic Rock. Präsentiert wird der Abend von den „Kellergeistern“ und dem „Turmwächter“.

Messesamstag

Hallengaudi ab 17 Uhr.

Bis 20.30 Uhr wird der **Musikverein Obereisenbach** für musikalische Unterhaltung sorgen. Die Kapelle aus dem Bodenseekreis weilt einige Tage im Taubertal und freut sich über einen Auftritt bei unserer Martini-Messe

Ab 21 Uhr Halligalli mit der Partyband **DIE VAGABUNDEN**. Diese Party- und Stimmungsband besteht aus talentierten und erfahrenen Musikern aus dem gesamten nordbayerischen Raum und bietet ein ausgefeiltes Programm. Party-Musik vom Feinsten. Kommen, sehen, hören,

staunen... eine Band aus der Top-Liga der Party- und Stimmungsbands.

Passend zu diesem tollen Programm gibt es am **Samstag** zwei **kulinarische Angebote**. So erhalten Sie zum Preis von 15,50 Euro eine Portion Schweinebraten mit Rotkohl, Klößen und einem Getränk. Eine Maß Bier gibt es an dem Abend für 7,50 Euro.

Messesonntag

Frühschoppen der Vereine und Messefinale

Den Startschuss am Sonntag bildet nach dem Gottesdienst der **traditionelle Frühschoppen** der Vereine. Ein Messe-Original, das sich Jahr für Jahr von großer Beliebtheit erfreut. Jeder Verein zapft sein eigenes Fässchen Distelhäuser direkt am Tisch an und zelebriert seinen Frühschoppen stimmungsvoll mit der großen Familie der "Bischemer Vereine". Den musikalischen Rahmen bildet ebenfalls traditionell und stimmungsvoll die **Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim** unter der Leitung von Gustav Endres.

Ab 15 Uhr können die Gäste in der Stadthalle dann Böhmischemährische-Stunden mit den **Eiersheimer Musikanten** genießen. Rund 25 Musiker sorgen für beste Unterhaltung. Der Eintritt ist frei.

Samstag, Sonntag und auch am Mon-

tag erwartet Sie die Kaffee- und Kuchenbar der Fußballjugend von 13 - 17 Uhr die Gäste im Foyer der Stadthalle.

Martini-Messe: Auch sportlich ein anspruchsvolles Programm

Bereits am **Freitagabend** starten die B-Junioren: Die JSG Mittleres Taubertal spielt um 18 Uhr auf dem Nebenplatz gegen die JSG Hundheim/Reicholzheim/RaMBo/Tauberh.

Am **Messesamstag** sind Frauen und Männer vom TSV Fußball im Einsatz:

Um 13 Uhr empfängt die SpG Dittwar/TBB 2 den SV Ballenberg.

Anschließend das Highlight:

TSV Tauberbischofsheim – FV Lauda (Landesliga Odenwald)

Um 16 Uhr steigt im Tauber-Stadion das Lokalderby gegen den FV Lauda.

In der Vorsaison siegte der TSV im Hinspiel in Lauda, das Rückspiel endete unentschieden. Der FV Lauda schloss zwei Plätze vor dem TSV ab. Auch dieses Jahr sind beide Teams ambitioniert gestartet – ein spannendes Duell ist garantiert.



Messeprogramm

	FREITAG, 17.10.	SAMSTAG, 18.10.	SONNTAG, 19.10.	MONTAG, 20.10.
VITRYALLEE				
Automobiltrends hautnah mit Verkaufsberatung	ab 13 Uhr	ab 11 Uhr	ab 11 Uhr	
Champagnerstand des Partnerschaftskomitees Vitry-le-François	17-20 Uhr	14-20 Uhr	14-20 Uhr	
Großer Vergnügungspark	14-22 Uhr	12-22 Uhr	11-22 Uhr	12-20 Uhr
Krämermarkt	12-20 Uhr	12-20 Uhr	12-20 Uhr	12-20 Uhr
Möller's Flohmarkt (Ehemalige Tennisplätze)		8-16 Uhr	11-18 Uhr	
Discofever für Kids & Teens!				
Komm vorbei im Jugendhaus – Beats, Spaß und coole Moves warten auf dich!	15-20 Uhr	15-20 Uhr		
Feuerwerk zum Sonntag: Funkelnde Momente für Groß und Klein!			20 Uhr	
STADTHALLE AN DER VITRYALLEE				
Kaffee- und Kuchenbar bei der Fußballjugend		13-17 Uhr	13-17 Uhr	13-17 Uhr
Kleiner Biergarten bei Theos „Mobilem Bistro“ vor der Stadthalle	11-22 Uhr	11-22 Uhr	10-22 Uhr	11-21 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Obereisenbach, Eintritt frei!		17.30-20.30 Uhr		
Martini-Messe Opening, Classic Rock mit der After Eight Band, Eintritt frei!	20 Uhr			
Halligalli mit der Partyband DIE VAGABUNDEN, Eintritt frei!		21 Uhr		
Frühschoppen der Vereine mit der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim, Eintritt frei			10.30 Uhr	
Messefinale mit den Eiersheimer Musikanten, Eintritt frei!			15 Uhr	
GRÜNEWALDHALLE				
Flohmarktkette, Frauenflohmarkt		14-18 Uhr		
MARKTPLATZ				
Tourist-Information geöffnet	8-17 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr	8-17 Uhr
Grüner Markt	8-13 Uhr			
Ausstellung Zeichnung und Druckgrafik von Manfred Bodenhöfer und Helmut Anton Zirkelbach – Kunstverein Tauberbischofsheim, Engelsaal, Blumenstr. 5 (hinter dem Rathaus), Eintritt frei		10.30-12.30 Uhr	14-18 Uhr	
SCHMECKTAKEL Tauberbischofsheim meets MARTINI-MESSE STREETFOOD LIVE-MUSIK FUN FOR KIDS – DAS FAMILIENFEST AUF DEM MARKTPLATZ IN TBB	16-21 Uhr	11-21 Uhr	10.30-21 Uhr	10-20 Uhr
Stadtführung inkl. Besteigung des Türmersturms (Treffpunkt Rathaus)		11-12 Uhr		
Kinderstadtführung mit dem "Turmwächter" inkl. Besteigung des Türmerturms, kostenfrei!			13.30 Uhr	
SWR1 Hitparade HITPARADE LIVE ERLEBEN				15-19 Uhr
SCHLOSSPLATZ				
Tauberfränkisches Landschaftsmuseum	14-16.30 Uhr	14-16.30 Uhr	10-12 Uhr	
Café „Anno Dazumal“, Jägerhäusle am Kurmainzischen Schloss			14-17 Uhr	
Stadtführung inkl. Besteigung des Türmersturms	20-21.30 Uhr			
STADTKIRCHE ST. MARTIN				
Ökumenischer Festgottesdienst mit der katholischen, evangelischen und syrisch-orthodoxen Gemeinde			9.30 Uhr	
Anschließend Festumzug mit den örtlichen Vereinen, musikalisch begleitet vom Spielmannszug sowie der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim			ab 10 Uhr	
GRÜNDERZENTRUM				
42. Skibasar des Surf- und Skiclubs Tauberbischofsheim e.V., 14-17 Uhr Kaffee- und Kuchenbar, 9-12 Uhr Annahme, 14-16 Uhr Rückgabe – Infos unter www.ssc-tbb.de			9-17 Uhr	
FUSSBALLSPIELE – NEBENPLATZ, DITTIGHEIMER WEG				
Fußballspiel der B-Jugend: JSG Mittleres Taubertal - JSG Hundh./Reichh./RaMoBo/Tauberh.	18 Uhr			
FUSSBALLSPIELE – TAUBERSTADION, VITRYALLEE				
Fußballspiel der Frauen: SpG Dittwar/TBB 2 - SV Ballenberg		13 Uhr		
Fußballspiel der Herren: TSV TBB - FV Lauda		16 Uhr		



Parkplätze anlässlich der Martini Messe gesperrt

Die Martini-Messe steht vor der Tür. Damit der Aufbau und die Durchführung des beliebten Jahrmarkts reibungslos verlaufen können, weist die Stadt Tauberbischofsheim auf wichtige Verkehrs- und Parkregelungen hin.

Parkmöglichkeiten

für Besucherinnen und Besucher

Für Messegäste stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung:

- Städtische Großparkplätze entlang der Pestalozziallee
- Parkplätze an der Sporthalle am Wört
- Wörtplatz
- Weitere Innenstadtparkplätze
- Parkgarage Schlossplatz – während der Messe kostenfrei nutzbar
- Am Sonntag:
Parkplatz am Rewe, Pestalozziallee

Hinweis: Die Parkgarage Schlossplatz wird nur für die Dauer der Martini-Messe geöffnet. Aufgrund abschließender Baumaßnahmen ist die Parkgarage ab Dienstag, 21. Oktober, erneut geschlossen. Alle Fahrzeuge müssen bis zu die-

sem Zeitpunkt ausgefahren sein.

Die Stadt Tauberbischofsheim bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Sperrungen und empfiehlt Besucherinnen und Besuchern der Martini-Messe, die ausgewiesenen Parkflächen zu nutzen.

Sperrungen und Einschränkungen

Parkplatz Vitryallee

- Gesperrt von Dienstag, 14. Oktober, 7 Uhr bis einschließlich Dienstag, 21. Oktober, 16 Uhr

Parkplätze ehemalige Tennisplätze (Flohmarktgelände)

- Zufahrt (über vordere Vitryallee) möglich bis Donnerstag, 16. Oktober, 14 Uhr
- Ausfahrt (über vordere Vitryallee) möglich bis Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr
- Wieder verfügbar ab Dienstag, 21. Oktober, 16 Uhr

Taubenhausweg

- Beidseitiges absolutes Halteverbot von Freitag, 17. bis einschließlich Montag, 20. Oktober, 20 Uhr
- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass generell eine Restfahrbahnbreite von mindestens drei Metern für Einsatzfahrzeuge freigehalten werden muss. Parkverstöße werden entsprechend geahndet.

Vitryallee (Straße)

- Nicht befahrbar von Donnerstag, 16. Oktober, 14 Uhr bis einschließlich Dienstag, 21. Oktober, 12 Uhr

Parkplätze am Marktplatz

- Gesperrt von Freitag, 17. Oktober, 8 Uhr bis Dienstag, 21. Oktober, 7 Uhr

Alternativ können auch die öffentlichen Bus- und Bahnverbindungen sowie das gut ausgebaute Radwegenetz genutzt werden.

Bei Fragen steht das städtische Ordnungsamt (Tel: 09341 803-3202) zur Verfügung.

Aufruf zur Beteiligung am Tauberbischofsheimer Krippenweg 2025



Unter dem Leitgedanken „Mitten in Unruhe geboren: Hoffnung, die bleibt“ lädt der Tauberbischofsheimer Krippenweg 2025 dazu ein, die Weihnachtsgeschichte neu zu betrachten. Vor über 2000 Jahren wurde Jesus in Bethlehem geboren – nicht in einer friedlichen Welt, sondern in einer Zeit voller Unruhe, Besatzung und Angst.

Auch heute prägen Krieg, Gewalt und Vertreibung den Alltag vieler Menschen

– ob in Israel, in der Ukraine oder in anderen Teilen der Welt. Wir möchten mit dem Krippenweg in der Innenstadt von Tauberbischofsheim vom 1. Advent (30. November) bis Heilige Drei Könige (6. Januar 2026) zeigen, dass die Botschaft von Frieden und Hoffnung zeitlos und aktueller denn je ist.

Dafür brauchen wir Sie!

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, eine Krippe für den Krippenweg zur Verfügung zu stellen. Ob traditionell, modern oder selbst gestaltet – jede Krippe kann ein Zeichen setzen.

Gerne können Sie auch Ihre persönlichen Gedanken zum Thema beisteuern: „Was bedeutet für mich Hoffnung inmitten von Krieg?“ Ihre Texte (max. eine halbe DIN-A4-Seite) werden wir an den Ausstellungsorten mit präsentieren.

Aufruf an Geschäfte der Innenstadt

Auch unsere Geschäftsinhaber sind herz-

lich eingeladen, Platz in ihren Schaufenstern für Krippen zur Verfügung zu stellen oder ihre eigenen Krippen zu zeigen. Die Krippen werden ein weihnachtlicher Höhepunkt in den Schaufenstern der Geschäfte in der Fußgängerzone sein.

Die teilnehmenden Geschäfte tragen mit ihrer festlichen Beleuchtung und Dekoration zur besonderen Atmosphäre des Krippenwegs bei und machen die Innenstadt zu einem zauberhaften Ort für alle Besucherinnen und Besucher.

Gemeinsam wollen wir ein starkes Bild entstehen lassen:

Hoffnung leuchtet – von Bethlehem bis heute.

Meldeschluss für Krippen, Texte & Schaufenster-Plätze: **3. November**

Kontakt: Anke Tunger,

Tel. 09341 803-1042

veranstaltungen@tauerbischofsheim.de



Energiemonitor für Tauberbischofsheim

Energiemonitor für Tauberbischofsheim
Erneuerbare Energien (EE) sind der Schlüssel für erfolgreichen Klimaschutz. Der Energiemonitor der NetzeBW, der unter der Kategorie „Klimaschutz“ auf der Website der Stadt Tauberbischofsheim zu finden ist, bildet die aktuelle Produktionsleistung der lokalen EE und den Stromverbrauch in Tauberbischofsheim in Echtzeit ab. Zudem gibt es die Möglichkeit, Daten des Vorjahres einzusehen. Über regenerative Quellen können Strom und Wärme gewonnen werden, die fossile Energieträger ersetzen. Im Stromsektor ist Tauberbischofsheim bereits auf einem guten Weg. Knapp 68 Prozent des verbrauchten

Stroms konnte 2024 durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Mit dem geplanten Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik (52 Megawattpeak) und dem Bau von vier Windrädern, wird Tauberbischofsheim den zukünftigen Stromverbrauch voraussichtlich ab 2029 decken. Aufgrund des Anstiegs der Elektromobilität und dem vermehrten Einbau von Wärmepumpen müssen die EE weiter ausgebaut werden. Zudem bedarf es dezentraler Speicherlösungen in Form von Batterien und Wasserstoff und eines verstärkten Netzausbaus.

Erneuerbare Energien sind außerdem günstiger als fossile Energieträger. Während letztere teuer aus dem Ausland importiert werden müssen, können Solar-, Wind-, Wasser- und Biokraft regenerativ in Deutschland produziert werden. Laut der KfW lagen die durchschnittlichen, jährlichen Kosten für den Import fossiler Energieträger der letzten Jahre bei über 80 Milliarden Euro. Zusätzlich subventioniert Deutschland fossile Energieträger mit über 40 Milliarden Euro pro Jahr (knapp acht Prozent des Bundeshaushalts 2025). Investitionen in EE, Netzausbau und Speicherlösungen ersetzen hohe Import- und Subventionskosten und senken langfristig die Ausgaben für Energie. Außerdem minimieren lokale Lieferketten die Abhängigkeit von externen Faktoren und Akteuren.

Schon gewusst?

Stand-by kostet Strom und Geld

Viele Elektrogeräte verbrauchen auch dann Energie, wenn sie scheinbar „aus“ sind – im sogenannten Stand-by-Modus. Fernseher, Router, Ladegeräte oder Kaffeemaschinen ziehen rund um die Uhr Strom, selbst wenn sie nicht genutzt werden. In einem durchschnittlichen Haushalt verursacht Stand-by jährlich bis zu 400 kWh Stromverbrauch – das entspricht etwa 160 € Stromkosten und rund 200 kg CO₂.



BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSHAIM

Wir wollen etwas bewegen

Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94

SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40

SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,

Tel. 09341 803-2103

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Bewegungsparcours und Spielplatz auf dem Hamberg
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Ehrenamtspreis aus dem Josef-Morschheuser-Fonds
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin
Anette Schmidt, Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de

E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:

In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-

GmbH, Schmiederstraße 19

97941 Tauberbischofsheim,

Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: Print Media Group GmbH

Gutenbergstraße 4

69181 Leimen

Redaktionsschluss und

Redaktionsschluss Ortschaften:

Montag, 6. Oktober 2025, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender November 2025:

Sonntag, 12. Oktober 2025

diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Erfolgreiche 4. City Dinner Tour in Tauberbischofsheim Ein Blick hinter die Kulissen lokaler Geschäfte

Am 11. September fand in Tauberbischofsheim zum vierten Mal die beliebte City Dinner Tour statt. Die Veranstaltung, organisiert von der IHK Heilbronn-Franken in Zusammenarbeit mit der Stadt Tauberbischofsheim, bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern spannende Einblicke in lokale Geschäfte – außerhalb der üblichen Öffnungszeiten. Seit mittlerweile zehn Jahren macht die City Dinner Tour in verschiedenen Städten der Region Station.

Vier Geschäfte öffneten diesmal ihre Türen und gewährten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Einblicke, die im Alltag sonst verborgen bleiben. Zum Abschluss lud das Eiscafé Dolomiti zu einem stimmungsvollen Ausklang bei Buffet und Getränken ein.

STATION 1: TELEKOM SHOP – 27 JAHRE BERATUNGSERFAHRUNG IN TAUBERBISCHOFSSHEIM

Im Telekom Shop nahm Inhaber Herr Leisering die Gäste mit auf eine Zeitreise. Seit 27 Jahren gibt es das Geschäft in Tauberbischofsheim. Er berichtete von den großen Veränderungen in der Telekommunikation und den wachsenden Anforderungen an die Beratung.

Besonders wichtig sei die Unterscheidung zwischen Privat- und Geschäftskunden sowie die speziellen Rahmenverträge, die teils auch für Rentner ehemaliger Firmen noch gelten. Zudem erfuhren die Gäste, warum ein regelmäßiger Routerwechsel entscheidend für stabiles WLAN und ruckelfreies Fernsehen ist. Auch der anstehende Glasfaserausbau in Tauberbischofsheim war Thema. Sein Rat: „Bei der Vielzahl der Angebote lohnt sich ein individuelles Beratungsgespräch im Shop.“

STATION 2: REISEBÜRO PALOMA – PERSÖNLICHE BERATUNG TROTZ DIGITALISIERUNG

Das Reisebüro Paloma blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: 1999 in Hardheim gegründet, hatte es auch eine Filiale in Tauberbischofsheim. Kurz vor der Corona-Pandemie wurde der Sitz in Hardheim geschlossen. Inhaber Helmut Hofer schilderte, wie viel Arbeit die Rückabwicklung von Reisen während Corona bedeutete und wie sich die Branche seither verändert hat.

Digitale Angebote sind heute Standard, dennoch bleiben persönliche Beratung und der klassische Katalog gefragt. Besonders beliebt sind Kreuzfahrten, Städtereisen sowie Urlaube in Spanien, der Türkei, Tunesien, Deutschland, Österreich und der Schweiz. Interessant für die Gäste: Durch spezielle Kontingente können Flüge im Reisebüro oft günstiger sein als direkt bei Airlines online.

STATION 3: STOFFPARADIES – HANDWERK UND NACHHALTIGKEIT IM TREND

Das Stoffparadies, ein traditionsreiches Geschäft in Tauberbischofsheim, wird von Eva Bachmann in zweiter Generation geführt. Als gelernte Schneiderin und Kaufrfrau verbindet sie Fachwissen mit Leidenschaft. Während der Pandemie erlebte das Geschäft sowohl Herausforderungen durch Schließungen als auch positive Effekte: Viele Menschen entdeckten das Nähen wieder für sich. Nähtreffs und selbstgenähte Geschenke sind mittlerweile ein Trend, auch bei jungen Leuten. Das Stoffparadies bietet eine breite Auswahl an klassischen und nachhaltigen Stoffen sowie Änderungsservice, Maß-

anfertigungen und kreative Lösungen für individuelle Wünsche.

STATION 4: RINGFOTO MACKERT – VON DER DROGERIE ZUM FOTOSPEZIALISTEN

Bis 2001 war das Geschäft als Drogeriemarkt bekannt, seitdem führt die Familie Bernhard es als Ringfoto Mackert. Heute bietet das Fachgeschäft ein breites Sortiment an Kameras, Zubehör und insbesondere eine große Auswahl an Fotoalben und Bilderrahmen – viele davon von deutschen Herstellern wie Goldbuch aus Bamberg.

Besondere Services sind die Aufarbeitung alter Fotos und die Unterstützung bei der Erstellung von Fotobüchern. Kunden können zudem ihre online gestalteten Fotobücher direkt ins Geschäft liefern lassen – ein praktischer Click-&-Collect-Service, der Versandkosten spart.

KULINARISCHER ABSCHLUSS IM EISCAFÉ DOLOMITI

Den gelungenen Abschluss der Tour bildete ein gemeinsames Abendessen im Eiscafé Dolomiti. Bei spätsommerlichem Wetter genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein reichhaltiges Buffet und ließen die Eindrücke des Abends in geselliger Runde Revue passieren.

Die 4. City Dinner Tour in Tauberbischofsheim bot den Teilnehmenden spannende Hintergrundgeschichten und persönliche Einblicke in die Vielfalt der lokalen Geschäftswelt. Gleichzeitig zeigte die Veranstaltung, wie wichtig die Verbindung zwischen Händlern und Kunden ist – und wie lebendig der Einzelhandel in Tauberbischofsheim bleibt.



V. I. Kuno Zwirger (Stellvertretender Bürgermeister), Eva Bachmann (Stoffparadies), Jonas Kraiß (Referent Handel und Dienstleistungen der IHK Heilbronn-Franken)



Sektempfang vor dem Rathaus zum Start der Tour



Teilnehmerinnen im Gespräch mit Frau Bernhard (Ringfoto Mackert)

Vielfältiges Ferienprogramm mit tollem Gewinnspiel sorgt für Begeisterung bei Kindern und Jugendlichen

Auch in diesem Jahr bot das städtische Familienbüro in Kooperation mit zahlreichen Vereinen, Unternehmen, Behörden und Institutionen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für die schulfreie Sommerzeit an.

Das Angebot wurde von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Für die insgesamt 50 Veranstaltungen gingen 740 Anmeldungen im Familienbüro ein.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarteten ein breit gefächertes Programm. Neben sportlichen Aktivitäten wie Judo, Fechten, Tanzen und Fußball standen auch spannende Ausflüge, Führungen sowie kreative Angebote auf dem Programm.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr das beliebte Ferienprogramm-Gewinnspiel. Zu gewinnen gab es attraktive Preise – von Eisgutscheinen bis hin zu Einkaufsgutschei-

nen vom E Center Dürr und dem Wirtschaftsforum Pro Tauberbischofsheim. Unter den insgesamt 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden drei Hauptgewinner gezogen. Sofia Hornak, Julian Reiter und Tom Bartholme durften sich über einen Gutschein des Wirtschaftsforums sowie eine kleine Süßigkeitenüberraschung freuen. Alle weiteren Gewinnerinnen und Gewinner erhielten ihre Preise bereits per Post.

Haupt- und Personalamtsleiter, Michael Karle, sprach seinen herzlichen Dank an alle ehrenamtlich Engagierten, Vereine, Unternehmen und Institutionen aus, die durch ihren Einsatz das Ferienprogramm möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt zudem den Sponsoren, deren Unterstützung sowohl die Gestaltung des Programmflyers als auch die Durchführung des Gewinnspiels ermöglichte. Durch die großzügige Beteiligung des Uhren-



*Bild von links: Die Hauptgewinner*innen Sofia Hornak, Julian Reiter und Tom Bartholme sowie Haupt- und Personalamtsleiter Michael Karle und Elena Holch vom Familienbüro*

und Schmuckgeschäfts Hahn konnten weitere Gutscheine für die Kinder finanziert werden.

Natürlich plant das Familienbüro auch im nächsten Jahr ein Ferienprogramm und setzt dabei auf die erneute Mitwirkung seiner Partner.

Wanderung mit dem Kiwanis Club

Bei einer fröhlichen Wanderung von Impfingen zum Hamberg erlebten 17 Kinder Natur pur. Ein Highlight war der Besuch bei Familie Werr, wo Tiere gefüttert, gestreichelt und sogar zwei Hähne getauft wurden. Am Waldspielplatz stärkten sich die Kinder mit Würstchen und tobten sich ausgelassen aus.



Rope Skipping mit der VHS

Seilspringen mal anders: Die Kinder probierten beim Rope Skipping Einzel- und Partnersprünge, kreative Spiele und kleine Wettkämpfe. Mit Musik, Motivation und Teamgeist wuchsen sie über sich hinaus und präsentierten am Ende begeistert ihre neuen Tricks. Bewegung und Spaß gingen hier Hand in Hand.



Bei den Fahnenschwingern

Acht Kinder gestalteten beim Ferienprogramm ihre ganz persönlichen Fahnen – von Fußball-Emblemen bis hin zu Urlaubserinnerungen. Mit viel Kreativität und Unterstützung der Fahnenschwinger entstanden einzigartige Kunstwerke. Am Ende wurden die Fahnen stolz geschwungen – ein tolles Erlebnis voller Bewegung und Fantasie.



Ein Tag im Wald mit der SDW

Trotz Nieselregen erlebten die Kinder beim „Tag im Wald“ spannende Abenteuer. Beim Waldbaden, kreativer Waldkunst und Naturspielen lernten sie Pflanzen kennen und entdeckten den „dicksten Baum der Welt“. Ein erlebnisreicher Tag, der Lust auf weitere Waldabenteuer machte.



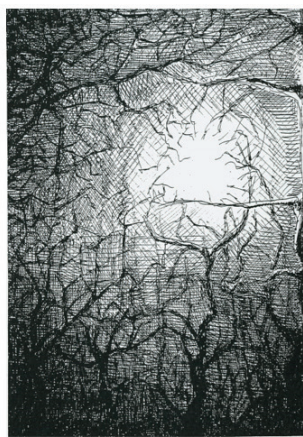
Jeans-Upcycling mit dem Netzwerk Familie

Beim kreativen Nähtreff des Netzwerks Familie verwandelten Kinder alte Jeans in stylische Handytaschen. Mit Nadel, Faden und bunten Stoffen entstanden echte Unikate, die die Kinder am Ende stolz präsentierten. So wurde Nachhaltigkeit spielerisch und mit viel Spaß erlebbar.



Jugend im Selbstspiegel: öffentliche Lesung eigener Texte

Jugend
im
Selbst-
spiegel
—
eigene
Texte +
Zeichnung



Liebe Jugendliche,

es liegt schon Jahrzehnte zurück, da kamen die Redakteurinnen der Schülerzeitung an meiner damaligen Schule auf die Idee, ihre Gedichte nicht nur in den jährlichen Ausgaben der Schülerzeitung abzdrukken, sondern eine öffentliche Lesung zu veranstalten, bei der sie ihre Gedichte selbst vortragen. Dieses „selbst“ war ihnen sehr wichtig. Sie wollten gehört werden, es war ihr Bekenntnis zu sich, zu ihrem Denken und Fühlen, zu ihrer Situation. Für eine Schülerin sollte es eine gezielte Botschaft an ihren Vater werden.

Diese Schülerin war ein Scheidungskind und lebte bei ihrem Vater, zu dem sie ein sehr angespanntes Verhältnis hatte, verbunden mit viel gegenseitiger Sprachlosigkeit. In einer großen Pause kam sie im Schulhof weinend auf mich zu. Ihr Vater hatte an ihrem Computer all ihre Gedichte gelöscht, keines war mehr vorhanden, alles weg. Ich konnte sie gleich beruhigen: „Du hast mir doch schon alle

Gedichte gegeben, die sind bei mir abgespeichert!“ Zu diesem Zeitpunkt liefen bereits die Planungen für die Lesung. Bei dieser war dann auch ihr Vater anwesend, ich vermute, dass war für die Schülerin das Wichtigste.

In der Redaktion arbeitete ein Junge mit, der zeichnerisch ungemein begabt war. Er bekam alle Gedichte und gestaltete zu jedem eine Zeichnung. Bei der Lesung projizierten wir seine Zeichnungen auf eine Leinwand, während die Schülerinnen ihre Texte lasen. Zwischen den einzelnen Gedichten hatten wir kurze Musikstücke ausgesucht.

Die Lesung selbst war an der Schule, aber auch vor Ort nicht unumstritten. Der Vorwurf lautete, alles sei zu persönlich, in so einem öffentlichen Rahmen dürften so intime Texte nicht vorgelesen werden und schon gar nicht von den Verfasserinnen selbst. Natürlich war alles eine Gratwanderung,

über die wir uns im Klaren waren. Bei jedem einzelnen Gedicht überlegten wir, ob es qualitativ gut und für die Zuhörer angemessen sei; mir als beratendem Lehrer war wichtig, dass sich keine Schülerin mit dem Text selbst schadet. So bedurfte es einer gewissen Überzeugungsarbeit, psychisch problematische Texte auszusortieren – zunächst gegen den Protest der jeweiligen Verfasserin. Gerade bei so einem Projekt trägt man als beratender Lehrer eine ungemeine Verantwortung – nicht nur für den jungen Menschen, auch für dessen Familie und für sein späteres Leben.

In der Rückschau wurde diese Lesung für uns alle zu einem besonderen Erlebnis, am stärksten natürlich für die Schülerinnen. Viele Zuhörer kamen, besonders natürlich aus dem Umfeld der jeweiligen Schülerin. Jedem im Raum war bewusst, das ist keine normale Lesung eines literarischen Werkes, hier öffnen sich junge Menschen und lassen alle Anwesenden in ihre Seelen blicken. Die konzentrierte Stille bei den Zuhörern ließ Interesse, Tiefe, aber auch Betroffenheit erahnen. Wir hatten es gewagt – trotz aller Zweifel, Befürchtungen und Ängste und am Ende der Veranstaltung waren wir ungemein erleichtert, glücklich und ein wenig stolz.

Unseren damaligen Flyer habe ich eingescannt beigefügt. In den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblatts werden Texte mit Zeichnungen aus der damaligen Lesung abgedruckt.

Artikel:
Klaus Schenck



Im "Club der toten Dichter" im gleichnamigen Roman von Kleinbaum lasen Schüler eines amerikanischen Elite-Internats sich gegenseitig in einer Höhle ihre selbstverfaßten Texte vor. Sie nahmen sich in ihrer eigenen Sprache ernst, sie formten ihr Empfinden, ihre Sicht der Welt in Worte und schufen sich so ihr eigenes Gegenüber.

In einer Zeit, die immer weniger das Gespräch von Mensch zu Mensch kennt, sind oft sensible junge Menschen nur noch auf sich selbst geworfen, der Aufschrei des Dichters Tasso in Goethes Werk spiegelt den Schreibgrund - besonders von Schreiberinnen - wider: "Und wenn der Mensch in seiner Qual verstummt, gab ihm ein Gott zu sagen, wie ich leide." Gerade dieses zu Sprache gewordene "Verstummen" ist der Reiz der Lesung. Sie ermöglicht den Zuhörern Einblick in eine für sie oft verschlossene Welt. Die Kenntnis um das Gefühl des anderen ist die Brücke zu ihm, begehen muß sie jedoch jeder für sich selbst.

Intensiviert werden die Texte durch Zeichnungen des Abiturienten Danny Spörl. Kurze, meditative Musik nach jedem Text läßt das Gelesene vertieft nachklingen. Am Ende der Lesung soll den Zuhörern die Möglichkeit gegeben werden, mit den Schülerinnen über ihre Texte ins Gespräch zu kommen.

Da drei der vier Schülerinnen Chefredakteurinnen der Schülerzeitung "Carpe diem" waren oder noch sind und mehrere der Texte dort veröffentlicht werden, wird der Literaturbeirat das Honorar dieser Schülerzeitung zur Verfügung stellen.

"Frei will ich sein im Denken und im Dichten;
Im Handeln schränkt die Welt genug uns ein."
(Goethe, "Tasso")

Verschenk-Börse: Kreativ-Zeit

Herbstzeit ist die Zeit fürs Basteln, Handwerken und Handarbeiten. Aber manchmal ist nach dem Einkauf der verschiedenen Utensilien der Kreativschub schon vorbei und dann stehen sie mahnend herum: die Keil- und Stickrahmen, Acrylfarben, Stricknadeln und Laubsägen. Ein klarer Fall für die Verschenk-Börse der Mediothek.

Bringen Sie die Dinge zum Kreativ-Sein, die Sie nicht mehr brauchen (und die bitte auch sauber, intakt und vollständig sind) und vielleicht lacht Sie ja ein ganz neues Ding an, mit dem Sie Ihre Kreativität ausleben wollen.

Die Verschenk-Börse beginnt am **Montag, 13. Oktober**, und endet am **Samstag, 15. November**.



Bild: pixabay

Kinder-Uni Rekordverdächtige Pflanzen

Wie hoch ist der höchste Baum der Welt? Wie schwer ist die schwerste Frucht? Wie groß ist die größte Blüte? Diese und viele andere Fragen erläutert **Dr. Ewald Weber** für Kinder ab 7 Jahren am **Dienstag, 28. Oktober, um 10.30 Uhr** im Rahmen einer Kinder-Uni-Vorlesung im **Technologie- und Gründerzentrum**. Die Vielfalt der Pflanzenwelt und ihr im-

mer wichtiger werdender Schutz sind ebenso Thema.

Anmeldungen werden ab sofort in der Mediothek, 09341 803-1331 oder unter mediothek@tauerbischofsheim.de, entgegengenommen.

Die Kinder-Uni wird finanziert von der Bürgerstiftung Tauberbischofsheim und Rotary-Club Tauberbischofsheim.

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr
Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr
Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 09341 803-1331
mediothek@tauerbischofsheim.de

Mediothek geschlossen

Am **Samstag, 4. Oktober** bleibt die Mediothek geschlossen.



Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen

Stricken und gruseln –

Märchennachmittag mit Helena Beuchert

Statt der beliebten Durchspinn-Nacht gibt es in diesem Herbst mal etwas anderes:

Märchenerzählerin Helena Beuchert erzählt am **Freitag, 31. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr** schaurige Märchen und gruselige Geschichten. Dabei darf in Tradition der Spinnstuben nach Lust und Laune gehäkelt, gestrickt oder sonst gehandarbeitet werden. Ein bisschen Gebäck und einen heißen Punsch gibt es noch dazu.

Es wird kein Eintritt erhoben, aber die Mediothek freut sich über eine Spende.

Mediothek Buchtipps

von Yvette Driessen



In den letzten Wochen habe ich mehrere Bücher gelesen, die lesenswert waren. Die Liste wird dieses Mal etwas länger, und die Beschreibungen dafür etwas kürzer.

Wenn Sie das Sommergefühl noch ein wenig festhalten möchten, kann ich Ihnen **„Umweg zum Sommer“** von Stefan Kuhlmann empfehlen.

Martin, der 49-jährige Onkel, und sein Nefte Karl, 12 Jahre alt, sind ein ungleiches Team. Eigentlich hat Martin auch gar keine Lust, auf den Sohn seiner Schwester aufzupassen, denn er plant ein Comeback auf einem Musikfestival. Die Rechnung hat er aber ohne Karl gemacht: Dieser steigt als blinder Passagier in Martins Auto. Ein spannender, humorvoller und berührender Roadmovie beginnt.

Bei YouTube habe ich mich influencen lassen und die Bücher **„Scheidung“** und **„Schwiegermutter“** von der schwedischen Autorin Moa Hergren gekauft und sofort verschlungen. In beiden Büchern werden die Geschichten von mehreren Seiten beleuchtet. In „Scheidung“ erfährt man nicht nur die Perspektive der verlassenen Ehefrau Bea, sondern auch die ihres langjährigen Noch-Ehemanns Niklas.

In „Schwiegermutter“ wird die Geschichte von Mutter Åsa, Sohn Andreas und Schwiegertochter Josefin erzählt. Die Autorin lässt uns tief eintauchen in die Komplexität zwischenmenschlicher Beziehungen und erzählt ein Familiendrama in allen Grautönen. Nach und nach verstehen wir, wie es zum Bruch zwischen Åsa und Andreas kam. Hier ist niemand nur böse, hier ist niemand nur gut – hier sind alle zutiefst menschlich.

Das neue Buch von Verena Kessler, **„Gym“**, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Der Klappentext ließ das Buch unterhaltsam klingen – das ist es am Anfang auch – aber dann erfährt man immer mehr über die Protagonistin, und der Ton ändert sich. „Was kann schon hinter der kleinen Lüge, ein Kind zu haben, stecken?“, fragt man sich anfangs, und schon nimmt uns Verena Kessler mit auf einen wahnwitzigen Ausflug in den Zusammenbruch. Witzig ist so einiges, wahnhaft das meiste.

Sehr berührt hat mich das Buch **„Das Schwarze an den Händen meines Vaters“** von Lena Schütte. Ein schmales Buch über das Aufwachsen in einer Familie mit einem alkoholkranken Vater.

Lena Schütte hat einen wunderbaren Schreibstil und setzt sich auseinander mit Trinken, Selbstakzeptanz, Fürsorge und Abschied.



AdobeStock/OneLineStock.com

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

27. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach

hier: Genehmigung nach § 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat mit Verfügung vom 19.08.2025 die vom gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach in öffentlicher Sitzung am 19. März 2025 festgestellte 27. Änderung des am 17. Januar 1986 erstmals genehmigten Flächennutzungsplans gemäß § 6 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) i. V. m. § 1 Abs. 2 der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums für Landentwicklung und Wohnen zur Durchführung des Baugesetzbuches (Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch – BauGB-DVO) vom 2. März 1998 (GBI S. 185) zuletzt geändert durch Art. 157 der Verordnung vom 21. Dezember 2021 (GBI. 2022 S. 1, 19)

genehmigt

Die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes („Solarpark Reißklinge“) erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Königheim und bezieht sich auf die Darstellung einer Sonderbaufläche (S) im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 4 der Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung Photovoltaik auf einer bislang landwirtschaftlich genutzten Fläche auf der Gemarkung Brehmen. Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 4560/0, 4550/0, 4400/0 (Weg), 4380/0, 4390/0, 4360/0, 4407/0 z.T. (Weg), 4435/0, 4420/0, 4415/0, 4251/0 z.T. (Weg), 4292/0, 4280/0, 4270/0 und 4271/0 und hat eine Größe von ca. 12,5 ha. Das Plangebiet liegt in einer Entfernung von einem halben Kilometer südöstlich vom Königheimer Ortsteil Brehmen und wird begrenzt südlich, westlich und östlich von landwirtschaftlichen Flächen bzw. von Wirtschaftswegen mit dahinterliegenden landwirtschaftlichen Flächen und nördlich von einem Wirtschaftsweg mit dahinterliegenden landwirtschaftlichen Flächen und Waldflächen.

Maßgebend ist der Lageplan im Maßstab 1 : 5.000 vom 04.02.2025, erstellt von ibu – Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH, Untere Torstraße 21, 97941 Tauberbischofsheim. Beigefügt ist die Begründung mit Umweltbericht zur 27. Änderung des Flächennutzungsplans vom 04.02.2025, erstellt von ibu – Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH.

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung wird die 27. Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

Die 27. Änderung des Flächennutzungsplans liegt mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während den üblichen

Dienststunden offen und kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich
 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
 wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Tauberbischofsheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

- Gemäß § 4 Abs. 4 GemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes der auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Tauberbischofsheim, den 18. September 2025
Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung. Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Technischer Ausschuss 9. Oktober
16.30 Uhr | Sitzungszimmer Klosterhof

Verwaltungsausschuss 15. Oktober
16.30 Uhr | Sitzungszimmer Klosterhof

Gemeinderat 23. Oktober
16.30 Uhr | Gründerzentrum



[weiterführender Link](#)

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

25. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach

hier: Genehmigung nach § 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat mit Verfügung vom 11.09.2025 die vom gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach in öffentlicher Sitzung am 19. März 2025 festgestellte 25. Änderung des am 17. Januar 1986 erstmals genehmigten Flächennutzungsplans gemäß § 6 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. I Nr. 189) i. V. m. § 1 Abs. 2 der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums für Landentwicklung und Wohnen zur Durchführung des Baugesetzbuches (Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch – BauGB-DVO) vom 2. März 1998 (GBl. S. 185) zuletzt geändert durch Art. 157 der Verordnung vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022 S. 1, 19)

genehmigt.

Die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes („Solar Albertsberg“) erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die Darstellung von drei Sonderbauflächen (S) im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 4 der Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung Photovoltaik auf einer bislang landwirtschaftlich genutzten Fläche auf der Gemarkung Schönfeld. Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 6301, 6322, 6323 und 6325 (teilweise) und hat eine Größe von ca. 26 ha. Das Plangebiet liegt nordwestlich der Ortslage von Schönfeld entlang der Bundesautobahn 81.

Maßgebend ist der Lageplan im Maßstab 1 : 5.000 vom 19.03.2025, erstellt von Klärle GmbH, Bachgasse 8, 97990 Weikersheim. Beigefügt ist die Begründung mit Umweltbericht zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans vom 19.03.2025, ebenfalls erstellt von Klärle GmbH.

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung wird die 25. Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

Die 25. Änderung des Flächennutzungsplans liegt mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während den üblichen Dienststunden offen und kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich
 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwärgungsvorgangs,
 wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Tauberbischofsheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
- Gemäß § 4 Abs. 4 GemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes der auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Tauberbischofsheim, den 18. September 2025

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Gelbe Tonne - Einführung ab dem Jahr 2026

Leichtverpackungen werden im Main-Tauber-Kreis **ab 1. Januar 2026** mit der Gelben Tonne und nicht mehr mit dem Gelben Sack zur Abholung bereitgestellt. Ab Ende September bis Ende November erhalten alle Haushalte im Landkreis ihre eigene 240-Liter-Tonne vor die Haustüre geliefert. Eine Bestellung der Gelben Tonne ist nicht notwendig – außer für Bürgerinnen und Bürger, die ab jetzt in den Main-Tauber-Kreis ziehen. Für größere Wohneinheiten gibt es Container. Genau wie bisher der Gelbe Sack wird auch die Gelbe Tonne für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis kostenlos sein. Für die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Leichtverpackungen sind deutschlandweit laut Verpackungsge-

setz die Dualen Systeme verantwortlich. Diese beauftragen private Entsorgungsunternehmen mit der Durchführung vor Ort. Im Main-Tauber-Kreis hat die INAST Abfallbeseitigungs GmbH diesen Auftrag erhalten. Sie lässt sich bei der Abholung und dem Umschlag der Gelben Tonnen von weiteren Unternehmen unterstützen. Der Main-Tauber-Kreis stimmt mit den Dualen Systemen die Rahmenbedingungen ab, ist aber nicht selbst für die Abholung der Gelben Tonne verantwortlich. Darüber hinaus begleitet der Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis (AWMT) die Einführung der Gelben Tonne, indem er beispielsweise die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und die notwendigen Adressdaten der Haushalte bereitstellt. */ra*

Abfuhrtermine gelbe Säcke

Dienstag, 7. Oktober: Distelhausen

Dienstag, 21. Oktober:

Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

Freitag, 24. Oktober:

Tauberbischofsheim I und II, links und rechts der Tauber

Mittwoch, 29. Oktober: Hochhausen

Abfuhrtermine Altpapier

Mittwoch, 1. Oktober: Hochhausen,

Montag, 13. Oktober: Distelhausen

Freitag, 24. Oktober:

Tauberbischofsheim I und II – links und rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim, Dienstag, Dittwar, Hof Steinbach

Mittwoch, 29. Oktober: Hochhausen

Spatenstich für den Glasfaserausbau in Tauberbischofsheim

Am 26. August erfolgte der Spatenstich für den Glasfaserausbau in Tauberbischofsheim Stadtteil Dittigheim. Die GlasfaserPlus realisiert in diesem Rahmen 5.422 Glasfaseranschlüsse bis ins Haus.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Das neue Netz überträgt Daten stabil und zuverlässig in Gigabitgeschwindigkeit und erlaubt Downloadgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s. Alle bekannten Anwendungen können damit problemlos genutzt werden.

Glasfaser bedeutet schnelles und stabiles Internet für unsere Bürgerinnen und Bürger. Und das ist wichtiger denn je. Denn mit dieser modernen Technologie steigt nicht nur die Lebensqualität, sie wirkt sich auch positiv auf den Wert von Immobilien aus. So wird uns bald das ganze Potenzial der digitalen Welt zur Verfügung stehen, ob im Home-Office oder beim Surfen. Bürgermeisterin Anette Schmidt wurde vertreten durch ihren Stellvertreter Kuno Zwerger und Ortsvorsteher Elmar Hilbert, sie alle freuen sich über den Start des Glasfaser-Ausbaus.

„Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbauzusage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Alexander Ostertag, Regio Manager bei der Telekom. „Die Kunden müssen selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder Fachhandel möglich.“

„In Lichtgeschwindigkeit surfen, stabil streamen oder per Video kommunizieren ist schon lange kein Luxus mehr, sondern für mehr und mehr Menschen Basis ihres täglichen Lebens. Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes treiben wir darum konsequent die Verbreitung einer Versorgungsstruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt“, so Harald Weber, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus wird bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen und stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Für den Ausbau in Tauberbischofsheim hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der Glasfaser-Plus nutzen zu wollen.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details.

Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- Telekomshop Tauberbischofsheim, Hauptstraße 45, 97941 Tauberbischofsheim
- telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.



Bürgermeisterin besucht Traditions-Unternehmen Di-Modell Präzisionsarbeit „Made in Tauberbischofsheim“

Im Rahmen ihrer Unternehmensbesuche war Bürgermeisterin Anette Schmidt zu Gast bei der Firma Di-Modell GmbH & Co. KG auf dem Laurentiusberg. Das mittelständische Unternehmen blickt auf eine über 50-jährige Geschichte zurück – und ist bis heute ein erfolgreicher Spezialist für hochwertige Uhrenarmbänder mit weltweitem Vertrieb.

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1970 unter dem Namen Di-Modell. Schon früh zog es von Leinfelden nach Königheim – zunächst auf das Gelände der heutigen Gärtnerei Uihlein, später in die Hallen, die heute noch in Königheim bestehen und eine neue Verwendung suchen. Bis Ende 2001 wurde das Familienunternehmen von Hans und Edith Dirscherl geleitet, bevor die Firma von Herrn Ehlbeck übernommen wurde. Co-Geschäftsführer Norbert Laubrock, der dem Unternehmen seit 1985 verbunden ist, kennt die Entwicklung lange Jahre aus erster Hand.

Seit dem Jahr 2011 befindet sich der Standort im Rahmen der Kasernenkonversion auf dem Laurentiusberg – in einem vollständig sanierten und erweiterten Gebäude. Heute arbeiten hier 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend in Vollzeit. Allein im laufenden Jahr wurden bereits sechs bis sieben neue Kräfte eingestellt.

Der Geschäftsführer Manuel Hug, Teil der Familie Hug, seit 1. Juli 2024 Inhaber von Di-Modell, betont die Offenheit für Initiativbewerbungen – insbesondere im Produktionsbereich. „Wir freuen uns über Bewerbungen, zum Beispiel von Menschen mit Erfahrung im Schneiderhandwerk insbesondere im Bereich Nähen“, so Hug.

Di-Modell produziert in Tauberbischofsheim nicht nur Ersatzarmbänder für edle Uhren, sondern auch Originalbänder für namhafte Hersteller. Bis zu 250.000 Bänder pro Jahr verlassen das Werk – gefertigt in aufwendiger Handarbeit mit teils über 120 Arbeitsschritten pro Band. Dafür kommen vielfach eigens entwickelte Maschinen zum Einsatz, ein technologisches Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens. Dabei legt Di-Modell großen Wert auf die Einhaltung internationaler

Normen und gesetzlicher Anforderungen – etwa der REACH-Verordnung oder der Bedarfsgegenstandsverordnung. Auch für die Verwendung seltener Lederarten liegen sämtliche notwendigen Zertifikate vor. „Die bürokratischen Anforderungen wachsen stetig – aber wir stellen uns dieser Verantwortung“, betont Geschäftsführer Laubrock im Gespräch mit der Bürgermeisterin.

Bürgermeisterin Anette Schmidt zeigte sich beeindruckt von der Präzision und Innovationskraft des Unternehmens: „Di-Modell ist ein Paradebeispiel für Handwerkskunst, Qualitätsarbeit und unternehmerische Beständigkeit in unserer Stadt. Ich danke für den offenen Austausch und den wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke Tauberbischofsheims.“



V. l. Geschäftsführer Manuel Hug, Bürgermeisterin Anette Schmidt, Geschäftsführer Norbert Laubrock

Maschinenring Tauberfranken: Berlinreise zur Grünen Woche 2026

Der Maschinenring Tauberfranken veranstaltet für seine Mitglieder und Interessierte **vom 16. bis 18. Januar 2026** eine spannenden Städtereise nach Berlin. Im Mittelpunkt steht der Besuch der weltgrößten Messe für Landwirtschaft, Gartenbau und Ernährung – der „Grünen Woche“.

Die Reise beginnt am Freitag, 16. Januar, mit der bequemen Anreise im modernen Reisebus. Nach einem ausgiebigen Frühstück in Himmelkron erwartet die Teilnehmenden in Berlin ein exklusiver Besuch im Bundesministerium für Gesundheit bei Nina Warken.

Eine anschließende Stadtrundfahrt mit Halt und Imbiss am Brandenburger Tor ermöglicht erste Eindrücke der Hauptstadt. Übernachtet wird im komfortablen Park Inn Hotel am Alexanderplatz, von dem aus viele Berliner Sehenswürdigkeiten fußläufig erreichbar sind.

Am Samstag steht der Besuch der Grünen Woche auf dem Programm, am Abend besteht die Möglichkeit, eine kulturelle Veranstaltung individuell zu besuchen. Der Sonntag startet mit der faszinierenden Besichtigung der Berliner Unterwelten, bevor nach

einer Kaffeepause die Heimreise angetreten wird. Ein gemeinsamer Abschluss im Waldbrunner Hof in Waldbrunn rundet das Wochenende ab.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie beim Maschinenring Tauberfranken unter Te. 07930 99 39 80, bei Frau Schneider Tel. 07930 764 oder auf der Homepage www.mr-tauber-franken.de

Freuen Sie sich auf eine erlebnisreiche Reise voller kultureller und kulinarischer Höhepunkte in Berlin!

Kleine Fähnchen, große Wirkung: Gemeinsam für mehr Sauberkeit im Badgarten

In den nächsten Wochen macht die Stadt Tauberbischofsheim verstärkt auf ein Thema aufmerksam, das viele Bürgerinnen und Bürger bewegt:

Hundekot, der auf öffentlichen Flächen liegen bleibt. Gerade in Parks, auf Spielplätzen und Wiesen stört er nicht nur das Erscheinungsbild, sondern beeinträchtigt auch die Aufenthaltsqualität und stellt ein Gesundheitsrisiko dar – vor allem für Kinder.

Um das Problem sichtbar zu machen und das Bewusstsein der Hundebesitzer zu schärfen, startet die Stadt eine besondere Aktion: Im Badgarten, einem beliebten Grünbereich mit Spielplatz, werden Hundehaufen, die nicht vom Hundehalter entfernt wurden, zunächst mit kleinen, auffälligen Fähnchen markiert und anschließend durch den Bauhof beseitigt. Mitarbeitende des städtischen Bauhofs kontrollieren dafür ein- bis zweimal pro Woche die Fläche.

Diese Maßnahme soll Hundebesit-

zer sensibilisieren und Bewusstsein schaffen, dass der Hundekot nicht ordnungsgemäß entfernt wurde und soll so ein Zeichen setzen und zum Nachdenken anregen.

Der Badgarten wurde bewusst gewählt, da er täglich von vielen Menschen genutzt wird – darunter zahlreiche Familien mit kleinen Kindern. Zunächst bleibt die Aktion auf den Badgarten beschränkt, eine Ausweitung auf andere Flächen ist denkbar.

Die Stadt erinnert zudem an die geltende Polizeiverordnung: Hundebesitzer sind verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihres Tieres umgehend zu beseitigen. Wer dies nicht tut, muss mit einem Bußgeld rechnen. Wichtiger als Strafen ist die Einsicht, dass Rücksichtnahme die Basis für ein gutes Miteinander ist.

Damit es leichter fällt, stellt die Stadt an verschiedenen Orten und auch in der Touristinfo kostenlose Hundekotbeutel



zur Verfügung. Diese können unkompliziert genutzt werden. Wir appellieren daher an alle Hundebesitzer, diese Möglichkeit zu nutzen und mit gutem Beispiel voranzugehen.

Mit der Aktion sorgt die Stadt Tauberbischofsheim für mehr Sauberkeit und stärkt gleichzeitig das Bewusstsein für Rücksichtnahme und Verantwortung im öffentlichen Raum. Jeder Beitrag zählt – damit sich alle, ob mit oder ohne Hund, gerne und sicher in unseren Parks und Grünanlagen aufhalten können.

Einführung der „VillageApp“ in Impfingen gestartet

Endlich ist es soweit: im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurde am 23. September in der Turnhalle in Impfingen die „VillageApp“ offiziell vorgestellt. Die „VillageApp“ der Firma „Prosoz“ wird als modernes Kommunikationsmedium in allen sechs Ortsteilen eingeführt. Nach der Veranstaltung in Impfingen soll die App in allen Ortsteilen durch den Ortschaftsrat vorgestellt werden. Bürgermeisterin Anette Schmidt und die Ortsvorsteher laden bereits alle Interessierten aus der Ortschaft herzlich zu diesen Informationsveranstaltungen ein!

„Ich freue mich sehr, dass die Apps nun endlich zur Verfügung stehen und die Ortschaften die Bewerbung starten können“, freut sich Bürgermeisterin Anette Schmidt über den erfolgten Startschuss der „Impfingen.App“.

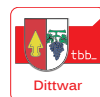
In Impfingen hat Ortsvorsteher und gleichzeitig Initiator für Tauberbischofsheim, Alexander Diehm, die Veranstaltung organisiert und geleitet. „Besonders danken möchte ich dem Ortsvorsteher

von Höhefeld, Christian Stemmler, der sich bereits in Wertheim um die Einführung gekümmert hat und nun die App in Impfingen vorstellt“, begrüßte Alexander Diehm seinen Ortsvorsteher Kollegen. Dieser zeigte die App anschaulich am Beispiel seiner Ortschaft und machten den knapp 60 interessierten Gästen deutlich, dass diese „Bürgerapp“ vor allem an der regen Beteiligung der Einwohner aus der Ortschaft lebt.

Die Stadt verspricht sich durch die Einrichtung der App einen großen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen. Mit der datenschutzkonformen Plattform können offizielle Informationen schnell und einfach verbreitet werden.

Vereine und Organisationen laden wir herzlich dazu ein die App zur Kommunikation mit ihren Mitgliedern zu verwenden. Sie können dort auch schnell und einfach lokale Veranstaltungen in der App teilen. Zu guter Letzt soll auch eine „digitale Mitfahrzentrale“ über die App eingerichtet werden.

Über die unten stehenden Links können Interessierte auf die App in Ihrer Ortschaft zugreifen. Für die tatsächlichen Anmeldung wird schließlich noch ein Kennwort benötigt. Den Start und die Bewerbung der anderen fünf Ortsteil-Apps erfahren Sie über die jeweiligen Ortschaftsräte.



www.dittwar.app



www.dienststadt.app



www.dittigheim.app



www.distelhausen.app



www.hochhausen.app



www.impfingen.app

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

Oktober

WOCHENMARKT

Jeden Dienstag und Freitag
am Marktplatz von 8 bis 13 Uhr

SAMSTAG, 4. OKTOBER

Platzkonzert

Musikverein Hochhausen
und Volkstanzgruppe
10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

SAMSTAG, 4. BIS SONNTAG, 5. OKTOBER

Hallen Herbst Markt – Kunsthand- werk & Kulinarik in Dittigheim

Verein Mein Lieblingsmarkt
Sa. 13 bis 18 Uhr, So. 11 bis 18 Uhr,
Gelände des TV Dittigheim,
Kastanienallee 6

SONNTAG, 5. OKTOBER

Genusswaldbad in Tauberbischofsheim

Anmeldung: info@die-zauberin.com
13 bis 16 Uhr, Waldparkplatz Hamburg

Discofox für Anfänger und Wieder- einsteiger, gerne auch Singles

TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim e. V.
5 Termine, immer sonntags: ab 05.10.
Anmeldung unter Telefon 09341
12708 oder info@tanzclub-tbb.de
17 bis 18 Uhr, Spiegelsaal in der
Wörthalle

MITTWOCH, 8. OKTOBER

Anfängerkurs Tanzkurs „Standard/ Latein“ in Dittwar

TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim e. V.
5 Termine, immer mittwochs:
ab 08.10.
Anmeldung unter Telefon 09341
12708 oder info@tanzclub-tbb.de
20 bis 21 Uhr, Laurentiushalle Dittwar,
Schulweg 1

DONNERSTAG, 9. OKTOBER

Freier Nähtreff

Netzwerk Familie
Regelmäßig jeden Donnerstag
(außer Feiertage)
19.30 bis 22 Uhr, Netzwerk Familie,
Schmiederstraße 25

DONNERSTAG, 9. OKTOBER BIS SAMSTAG, 1. NOVEMBER

Weinschänke bei Winzerfamilie Baunach geöffnet

Donnerstags bis samstags, ab 17 Uhr,
Hof der Familie Baunach,
Am Rebhuhn 15, Impfingen

FREITAG, 10. OKTOBER

Bischemer Altstadttrundgang mit dem „Turmwächter“ inkl. Besteigung des Türmersturms

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, Schlossplatz

Saisonabschluss Turmblasen

Infos Seite 17

Neuer „Modern Line Dance“ für Anfänger

TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim e. V.
3 Termine, immer freitags:
10.10., 17.10., 24.10.2025
Anmeldung unter Telefon 09341 12708
oder info@tanzclub-tbb.de
20.30 bis 21.30 Uhr, Spiegelsaal der
Wörthalle, Am Wört 6

FREITAG, 10. BIS SONNTAG, 12. OKTOBER

Taubertäler Wandertage – Tauberbischofsheim

Infos Seite 17

SAMSTAG, 11. OKTOBER

Stadtführung durch die historische Altstadt inkl. Besteigung des Türmersturms

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

Herbstfest in Hochhausen

Grünauer Hof, Schulgasse 1

ABBA ROYAL - Welthits

Einlass ab 19 Uhr, Anmeldung
erforderlich: mail@dasbischof.de
20 Uhr, Hotel Das Bischof,
Stammbergweg 1

SONNTAG, 12. OKTOBER

Taubertäler Wandertage – Shinrinyoku im Farbenrausch

Anmeldung: info@die-zauberin.com
13 bis 16 Uhr; Waldparkplatz Nähe
Jakobsweg zwischen Hochhausen
und Gamburg bei Hochhausen

MONTAG, 13. OKTOBER

Badische Landesbühne:

„Heimsuchung“

Einführung: 19 Uhr
19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

DIENSTAG, 14. OKTOBER

Online-IHK-Sprechtag „Existenzfesti- gung und Unternehmenssicherung“

IHK Heilbronn-Franken
Anmeldung unter 07131 9677-174

FREITAG, 17. OKTOBER

Martini-Messe-Opening mit „After-Eight-Band“

Stadt Tauberbischofsheim
Eintritt frei + Bieranstich mit
1 Freibier vom Fass
20 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Neuer „Modern Line Dance“ für Anfänger

TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim e. V.
3 Termine, immer freitags:
10.10., 17.10., 24.10.2025
Anmeldung unter Telefon 09341
12708 oder info@tanzclub-tbb.de
20.30 bis 21.30 Uhr, Spiegelsaal der
Wörthalle, Am Wört 6

FREITAG, 17. BIS MONTAG, 20. OKTOBER

Martini Messe mit verkaufsoffenem Sonntag

Infos Seite 1 bis 4

Probealarm der Freiwilligen Feuerwehren des Main-Tauber-Kreises

Probealarmierungen werden in
der Regel am ersten Samstag zu
Quartalsbeginn durchgeführt. Der
nächste Probealarm ist am **Sams-
tag, 4. Oktober!** Die Alarmierung
erfolgt in der Zeit **zwischen 10.30
und 12.45 Uhr.**

Taubertäler Wandertage laden zum Naturerlebnis ein

Wanderfreunde dürfen sich vom **10. bis 12. Oktober** auf ein abwechslungsreiches Programm während den Taubertäler Wandertagen freuen: Zahlreiche geführte Touren machen die Vielfalt der Region erlebbar. Auch Tauberbischofsheim ist Teil der Veranstaltungsreihe. Am Sonntag, 12. Oktober, von 13 bis 16 Uhr können Interessierte unter dem Motto „Shinrinyoku im Farbenrausch“ beim Waldbaden die herbstliche Natur intensiv spüren und zur Ruhe kommen.

Die Taubertäler Wandertage bieten damit nicht nur die Gelegenheit, die Schönheit des Tals in seiner ganzen Bandbreite kennenzulernen, sondern auch besondere Impulse für Erholung und Achtsamkeit.

Weitere Informationen zum Gesamtprogramm sind unter www.liebliches-taubertal.de abrufbar.

Letztes Platzkonzert der Saison

Mit Musik und Tanz verabschiedet sich Tauberbischofsheim vom Platzkonzert-Sommer: Am **Samstag, 4. Oktober**, findet von 10.30 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz das letzte Platzkonzert dieses Jahres statt.

Für beste Stimmung sorgen der Musikverein Hochhausen sowie die Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim, die mit schwungvollen Melodien und traditionellen Tänzen das Publikum begeistern werden.

Auch Kulturinteressierte können den Samstagvormittag abwechslungsreich gestalten: Um 11 Uhr startet eine Stadt-

führung, die spannende Einblicke in die Geschichte Tauberbischofsheims bietet. Treffpunkt ist direkt vor der Tourist-Information.

Die Stadt Tauberbischofsheim lädt alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste herzlich ein, das letzte Platzkonzert dieser Saison mitzuerleben und den Herbst mit Musik, Tanz und Geschichte zu begrüßen.

Weitere Informationen gibt es bei der Tourist-Information Tauberbischofsheim, persönlich oder telefonisch unter 09341 803-1010.



Bild: Musikverein Hochhausen

Saisonabschluss: Das „Abendlied vom Türmersturm“ erklingt am 10. Oktober ein letztes Mal in Tauberbischofsheim

Von April bis Oktober ertönt jeden Freitagabend um 21 Uhr das traditionelle „Abendlied vom Türmersturm“, vorgelesen von Trompeterinnen und Trompetern der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim unter Leitung von Gustav Endres. Vor der stimmungsvollen Kulisse des Kurmainzischen Schlosses ist diese musikalische Tradition seit

vielen Jahren ein fester Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt.

Dank der Unterstützung unserer Sponsoren, den Fränkischen Nachrichten und der EnBW, wird diese besondere Tradition seit 2006 in Tauberbischofsheim gepflegt. Am **Freitag, 10. Oktober**, lädt die Stadt herzlich zum Saisonabschluss ein.

Für historisch Interessierte beginnt um 20 Uhr am Schlossplatz eine Stadtführung mit dem Turmwächter. Sie beginnt mit der Besteigung des Türmersturms, bevor die Führung schließlich wieder am Schlossplatz endet – passend zum letzten Turmblasen der Saison.

Im Anschluss sind alle Gäste eingeladen, den Abend bei den örtlichen Gastronomen gemütlich mit einem herbstlichen Getränk ausklingen zu lassen.



Rahmenprogramm Stadtführung:

- Treffpunkt: Schlossplatz, 20 Uhr
- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnahmegebühr: Erwachsene 6,00 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 4,00 Euro, bis 12 Jahre frei
- Keine Anmeldung erforderlich

Heimsuchung

In einer Fassung für die Badische Landesbühne von Daniel Schüßler & Hanna Held
Abitur 2026 – Schwerpunktthema Deutsch

Ein Haus an einem märkischen See. In den Lebensläufen der Hausbewohner*innen zeigen sich die politischen Umbrüche der letzten hundert Jahre in Deutschland. Eine Erzählung vom Haben und Verlieren, vom Krieg und von der Wende.

Die Multimedia-Performance „Heimsuchung“ nach dem Roman von Jenny Erpenbeck ist die zweite Produktion der Spielzeit 2025/26, die in Tauberbischofsheim gezeigt wird. Die Inszenierung von Daniel Schüßler ist am **Montag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr** in der Stadthalle zu sehen. Vor der Vorstellung findet eine Einführung statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Ein Sommerhaus ist Schauplatz für ein knappes Dutzend Lebensläufe von den Zwanzigerjahren bis heute. Das Haus und seine Bewohner*innen erleben die Weimarer Republik, das Dritte Reich, den Krieg und dessen Ende, die DDR, die Wende und die Zeit der Nachwende.

Jedes einzelne Schicksal erhält von Jenny Erpenbeck eine eigene Form. Jedes entfaltet seine Dramatik. Alle zusammen bilden ein Panorama des letzten Jahrhunderts, das verstört, beglückt, verunsichert und versöhnt.

Die Ostberliner Schriftstellerin Jenny Erpenbeck erzählt von den politischen Umbrüchen in Deutschland. An der Badischen Landesbühne wird der Roman zur multimedialen Performance. Ein Blick von außen auf uns selbst, so zeitlos wie aktuell.

Montag, 13. Oktober, 19.30 Uhr,
Tauberbischofsheim, Stadthalle
19 Uhr Einführung

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Kartenvorverkauf:

Schwarz auf Weiss Buchhandlung,
Hauptstr. 32, Tauberbischofsheim,
Tel. 09341 7768,
schwarzaufweiss@tauberbuch.de



Mit: Laura Brettschneider, Lasse Claßen, Michael Johannes Mayer, Evelyn Nagel, Nadine Pape

Inszenierung: Daniel Schüßler

Bühne und Kostüm: Eva Sauermann

Choreografie & Mitarbeit Inszenierung: Hanna Held

Film-Sequenzen & Video-Design: Tommy Vella

HEIMSUCHUNG Copyright © 2007 by Albrecht Knaus Verlag, a division of Verlagsgruppe Random House GmbH, Munich, Germany
All rights reserved

IHK-Sprechtage „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“

Sind Sie mit Ihrem Unternehmen noch auf dem richtigen Kurs? Möchten Sie weiterwachsen oder stehen Sie vor unternehmerischen Herausforderungen? Beim Sprechtag analysiert der IHK-Referent für Wirtschaftsförderung gemeinsam mit Ihnen Ihre betriebliche Situation, gibt praxisnahe Tipps und zeigt mögliche Lösungswege auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Tauberbischofsheim führt die IHK Heilbronn-Franken diesen Sprechtag durch. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Beratung erfolgt digital.

Nächster Termin: 14. Oktober

Weitere Informationen & Anmeldung:
Tel. 07131 9677-174

Frauenchor „Offener Singtreff“ gibt Gospel-Konzert in der Liobakirche

Der Frauenchor „Offener Singtreff“ lädt am **Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr** herzlich zu einem Gospelkonzert in die Liobakirche in Tauberbischofsheim ein. Im Mittelpunkt des Konzerts wird die Gospelmesse „Body and Soul“ von Lorenz Maierhofer für drei gleiche Stimmen stehen, die traditionelle Elemente der Liturgie in modernen Klängen vertont. Die besinnlich meditative, gleichzeitig

aber auch rhythmisch ansprechende Messe vereint hierbei Stilmittel aus Gospel, Swing und Pop. Die Texte der einzelnen religiösen und spirituellen Songs basieren jeweils auf Psalmen, die zum Nachdenken und zur Zuversicht einladen. Der Eintritt ist frei. Weiterer Konzerttermin ist am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Kilsheim.



Der Frauenchor „Offener Singtreff“.

Bild: Walburga Seelmann

Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“

Der Förderverein der Kindertagesstätte St.Lioba e. V. veranstaltet am **18. Oktober** einen Second-Hand-Basar im Gemeindehaus St. Bonifatius Tauberbischofsheim. Von **10 bis 13 Uhr** kann alles „Rund ums Kind“ verkauft und gekauft werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Einladung zur Fortbildung für Waldbesitzende Thema: Durchforstung, Fälltechniken und Holzsortierung

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, um unsere Wälder auch langfristig stabil und gesund zu erhalten, ist eine zeitnahe, angepasste Durchforstung in regelmäßigen Abständen von großer Bedeutung. In dieser Fortbildung erfahren Sie alles Wichtige rund um das Thema Durchforstung und Fälltechniken. Zudem vermitteln wir Ihnen das nötige Wissen zur Holzsortierung, damit der Abtransport und Verkauf reibungslos gelingen kann. In Kooperation mit der Forstbetriebsgemeinschaft Bad Mergentheim lädt das Forstamt alle Waldbesitzenden und Interessierten herzlich zu dieser praxisnahen Fortbildung ein:

Datum: 31. Oktober

Uhrzeit: 13:30 Uhr

Ort: Stadtwald Weikersheim

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Lindenplatz Nassau

Anmeldung

bis zum 19. Oktober bei Lisa Tripps:

E-Mail: lisa.tripps@main-tauber-kreis.de (bitte Name, Wohnort und Kontaktdaten angeben), Mobil: 0151 10669657

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und einen informativen Austausch! Herzliche Grüße

Ihr Forstamt Main-Tauber-Kreis und die Forstbetriebsgemeinschaft Bad Mergentheim

Jahreshauptversammlung der NABU-Gruppe Tauberbischofsheim e. V.

am **21. November; 18 Uhr**, Fechtzentrum 97941 Tauberbischofsheim, Pestalozziallee 12, Raum "Degen": Tagesordnung: Begrüßung, Totengedenken, Berichte aus der Vereinsarbeit, Bericht des Schatzmeisters, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands, Neuwahlen des Vorstandes, Ehrungen, Verschiedenes. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 14. November schriftlich beim Vorstand einzureichen: Gerhard Lippert, Pestalozziallee 2, 97941 Tauberbischofsheim.

Scheunenzauber in Hof Steinbach

Am **Freitag, 21. November, ab 17 Uhr** starten Eckert's Scheunenzauber in Hof Steinbach mit einer „Glühweinparty“ bei Live-Musik und freiem Eintritt. Für die richtige Stimmung und Rhythmen in der Scheune sorgt das Power Duo „Foxy Beat“. Mit kleinen Snacks und Getränken kommt jeder auf seine Kosten und kann einen zauberhaften Abend bei tollem Ambiente genießen.

Am **Samstag, 22. November, ab 12 Uhr** öffnet der Scheunenzauber in und um Eckert's Zauberscheune erneut. Zahlreiche regionale Künstler, die mit viel Liebe zum Detail ihre Kunstwerke zum Schauen und Staunen präsentieren.



Eine tolle Gelegenheit für die ganze Familie zum Stöbern, um in Ruhe die ersten Weihnachtswünsche auszusuchen. Genießen Sie köstliche Leckereien, Kaffee und Kuchen und heiße Getränke, während Sie entspannt in die vorweihnachtliche Stimmung eintauchen. Kommt vorbei, lasst euch verzaubern und den ersten Sternenstaub einfangen.



Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 17. Oktober

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 9. Oktober, 17 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag, 6. Oktober, 16 Uhr

Aus den Stadtteilen

Dittigheim

Hallen-Herbstmarkt Dittigheim

Am **4. und 5. Oktober** veranstaltet der 'Mein.Lieblingsmarkt e.V.' seinen 2. Hallen-Herbstmarkt auf dem Gelände des TV Dittigheim. Unter dem Thema „Kunsth Handwerk und Kulinarik“ präsentieren über 30 verschiedene regionale Aussteller die unterschiedlichsten Waren. Für jeden ist etwas dabei und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Mein.Lieblingsmarkt e.V. freut sich auf Ihr Kommen!

Samstag 13 bis 18 Uhr

Sonntag 11 bis 18 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dittigheim

Am **Mittwoch, 8. Oktober**, findet um **19 Uhr** im Rathaussaal eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die TOP werden im Auszug am Rathaus veröffentlicht.

Erntedankfeier der Frauengemeinschaft Dittigheim

Am **Mittwoch, 8. Oktober**, findet um **18.30 Uhr** in der Kirche der Erntedankgottesdienst der Frauengemeinschaft statt. Im Anschluss wird mit einem Jahresrückblick der Abend bei Zwiebelkuchen und Federweißer im Vitus-Saal ausklingen lassen. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.

Kesselfleischessen des TV Dittigheim – Der Klassiker

Am **Freitag, 7. November**, dampfen vor der Turnhalle des TV Dittigheim wieder die Kessel. Dann ist es Zeit für das traditionelle Kesselfleisch- und Schlachtplattessen.

Beginn ist um **18 Uhr** in der Turnhalle.

Danke

Die Freiwilligen Feuerwehr Dittigheim bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso möchten wir uns für die Kuchenspenden bedanken, die unser Fest mit ihren Leckereien bereichert haben. Ohne euch alle wäre ein so schönes und erfolgreiches Straßenfest nicht möglich gewesen – danke!

Dittwar

Kinderhalloween beim TSV Dittwar

Am **31. Oktober** verwandelt sich das Muckbachstüble in Dittwar wieder in einen Gruselkeller. **Ab 15.30 Uhr** sind alle Kinder herzlich eingeladen, eine abwechslungsreiche Halloween-Party zu erleben. Geboten werden spannende Spiele, unterhaltsame Aktionen sowie Musik und Tanz. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, Pommes und Getränke stehen bereit. Die Halloween-Kinderparty in Dittwar ist seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt und bietet Gelegenheit, gemeinsam mit Freunden einen unvergesslichen Nachmittag zu verbringen. Der TSV freut sich auf euer Kommen. Weitere Infos auf www.tsvdittwar.de
Ort: Sportheim Muckbachstüble Dittwar, Kreuzweg 18

Hochhausen

Hochhäuser Herbstfest

Der Förderverein der Kita St. Michael lädt herzlich zum Hochhäuser Herbstfest am **Samstag, 11. Oktober, ab 16 Uhr** im Grünauer Hof ein. Es werden passend zum Herbst leckere Speisen und Getränke angeboten. Die großen und kleinen Besucher dürfen sich auf Zwiebelkuchen mit Federweißer, Kartoffelsuppe mit oder ohne Wienerle, Wienerle im Brötchen und süße Überraschungstüten freuen. Außerdem gibt ein buntes Kinderprogramm mit Tattoos und herbstlichen Bastelangeboten, wie Armbändchen und Windlichtern. Der Erlös kommt der Kita und den Kindern zugute.



Diamantene Hochzeit Ehepaar Schöllig

Am 3. September feierte das Ehepaar Josef und Christa Schöllig ihre diamantene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass überbrachte Ortsvorsteher Hilmar Freundsich die Glückwünsche des Ministerpräsidenten sowie unserer Bürgermeisterin Anette Schmidt. Aus der Ehe gingen drei Kinder und sechs Enkelkinder hervor, die ebenfalls an den Feierlichkeiten teilnahmen.

Ortsvorsteher Hilmar Freundsich wünschte dem rüstigen Ehepaar noch viele weitere gesunde gemeinsame Jahre.



Impfingen

100 Jahre GV Eintracht Impfingen

Der Gesangverein Eintracht Impfingen feiert am **Samstag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr** einen Festgottesdienst in der St. Nikolaus Kirche in Impfingen.

Am **Sonntag, 19. Oktober, um 14 Uhr** veranstalten der Gesangverein einen Liedernachmittag mit Gastchören und Ehrungen in der Schulturnhalle Impfingen. Für Bewirtung ist gut gesorgt. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung Verein „Theater für Kinder“

Die Jahreshauptversammlung des Vereins „Förderverein für Impfinger Vereine und Projekte, Theater für Kinder und Jugendliche e.V.“ findet am **Sonntag, 26. Oktober, um 19 Uhr** in der Turnhalle in Impfingen statt. Wünsche und Anträge können im Vorfeld bei der Vorsitzenden oder direkt an spass@theaterverein-impfingen.de eingereicht werden. Alle Eltern der Kindergarten- und Grundschulkinder sind herzlich willkommen. Ebenso alle, die Interesse haben beim Theater mitzuwirken, egal ob auf der Bühne, im Vorstandsteam oder hinter den Kulissen.

Vorankündigung Konzert Herztöne „Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein“

Am **Samstag, 8. November**, findet um **17 Uhr** in der Pfarrkirche St. Nikolaus im Rahmen des Soli-Cafés ein Benefizkonzert mit der Gruppe "Herztöne" unter der Leitung von Theresia Würzberger und Stefanie Buck-Neuhäuser statt.

Freuen Sie sich auf Musik, die glücklich macht. Der Eintritt ist frei. Der Spendenerlös geht an den Verein lifegate Rehabilitation e.V., der sich für Menschen mit Behinderung einsetzt. Herzliche Einladung!

Wir stellen ein:
Verkäufer:in Frischetheke

Quereinsteiger:innen willkommen!

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Monatlicher Tankgutschein bis 50€
- 10% Personalrabatt
- Kindergarten/-krippenzuschuss bis zu 200€ monatlich
- Mitarbeitererevents
- Betriebliche Altersvorsorge (BAV) 30€ AG Zuschuss
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Arbeitszeitmodell in Voll-, Teilzeit oder Minijob

Arbeitsort: E center Dürr | Pestalozziallee 33 | 97941 Tauberbischofsheim

Bewerbung senden an bewerbung@ecentertbb.de

center Dürr

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Geflügelauslieferung
Jungghennen usw. bitte vorbestellen!
Mo., 13. 10. 2025 (letzter Termin!)

Dittigheim, Rath.,	7.15 Uhr
Grünsfeld, Nähe Bahnhof,	7.30 Uhr
Gerlachshaus, Sparkasse,	7.50 Uhr
Lauda, Parkpl. FV,	8.00 Uhr
Heckfeld, Rath.,	8.15 Uhr
Assamstadt, Rose,	9.30 Uhr
Königshefen, Rath.,	10.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte
05244-8914, www.gefluegelzucht-schulte.de

LBS
Ihre Baufinanzierer!

Für Tauberbischofsheim und Umkreis
Telefon 09341 84-860
tauberbischofsheim@lbs-sued.de

Alexander Gärtner
Bezirksleiter

Daniel Alerbon
Bezirksleiter

Perspektive AleQ – Ihr zuverlässiger Handwerker-Service in Würzburg

Wir packen an – professionell, schnell und preiswert!

Sanierung & Renovierung

- Malerarbeiten, Wohnungsaufösungen uvm.

Bodenarbeiten

- Verlegung von Laminat, Vinyl, Teppich u.v.m., Schleifen, Ölen & Lackieren von Parkett & Holzdielen

Trockenbau & Reparaturen

- Innenwände & Deckenverkleidungen

Weitere Leistungen

- Gartenpflege & Zaunaufbau, Sicht- & Lärmschutzmontage, Reinigungsarbeiten

Gute Arbeit erhalten und dabei auch noch Gutes tun?

Durch unsere Arbeit fördern wir die berufliche Integration von Jugendlichen und schaffen gemeinsam neue Perspektiven.

Telefon: 0172 285 93 91
info@perspektive-aleq.de
www.perspektive-aleq.de

PERSPEKTIVE AleQ
Wir schaffen Perspektive

Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



Schwieriges Erbe?!

Was Sie zum Thema Erbrecht wissen sollten.

24. Oktober 2025, ab 15:00 Uhr
im DAS BISCHOF in Tauberbischofsheim

Unsere Expertenvorträge zum Thema Erben:

- **Gut vorsorgen: General- und Vorsorgevollmacht sowie Patientenverfügung richtig gestalten**
RAin Tanja Bode
- **Erben und Vererben: Möglichkeiten durch Testament und gesetzliche Erbfolge**
RA Dr. Ingo Großkinsky
- **Vermögensübertragung sinnvoll gestalten – ein Bericht aus der Praxis**
Michael Melzer, Private Banking Berater

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
ihre-vb.de/schwieriges-erbe-tbb



Ihre Volksbank eG
Neckar Odenwald Main Tauber



Bestattungshaus Birgit Bartsch

Für Tauberbischofsheim und Umgebung.

0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

www.bestattungshaus-bartsch.de
birgitbartsch@t-online.de